Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Vierte. Aus der Oper: "Der Talismann"

1847

Das Vierte. Aus der Oper: 'Der Talismann'.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403376

Visual Library

Nun rath' ich euch ihr Männer, D'rum folget alle mir: Ein Jeder kehr' halt fleißig Vor seiner eig'nen Thür, jodle. Ein Jeder weiß am besten, Wo's juckt und wo es drückt, Und wo ihn halt sein Hühneraug' Und auch sein Schuh ihn drückt, jodle.

Das Vierte.

Aus der Oper: „der Talismann"

Im Januar führen die Männer uns ganz ungenirt auf's Eis, Dem Schnee sind ihre Worte gleich sie machen uns was weiß. Im Februar maskiren sie sich, dies dauert bis zum März, Da löst die gefror'ne Rinde sich ganz ab von ihrem Herz.

Ein Monat später schicken sie uns freundlich im April; Im Mai da führen sie endlich als Braut uns an das Ziel, Die Flitterwochen sind bald aus der Juni rückt heran, Da giebt es heiße Stunden schon es donnert dann und wann.

Gewitter giebts im Juli noch, die Hundstag treten ein, Es steigt die Hitze im August, und oftmals schlägts auch ein, September kühlt die Herzen ab, viel kürzer wird der Tag. Der Mann schweift aus dem Haus herum ums Weib ist keine Frag.

October zieht als Nebelbild mit unserm Glück hinab, Es fallen der Erinnerung die letzten Blätter ab, Husch, husch heißt's im November schon, kurz ist des Tageslichtschein Und im December friert gewiß die heiße Lieb' ganz ein.

Oldenburg 1847 Aug. 30

Landesbibliothek Oldenburg

Vier schöne neue Lieder.

1) Wer heirathen will, sei ꝛc.
2) Wer ist der Held, ꝛc.
3) Falsch sind doch ꝛc!
4) Willst du mich denn ꝛc.

Das Erste.

Der zufriedene Ehemann.

Wer heirathen will, sei unverzagt, Und fasse frischen Muth, Denn wer nicht bei dem Madel wagt, Dem sind sie auch nicht gut; jodle, Zum Heirathen sind sie stets bereit, Zu jeder Stund' im Jahr, Potz sapperment, bei dieser Zeit Sind da die Männer rar, jodle.

Erreicht ein Madel sechszehn Jahr, So klopft die Liebe an, So wünscht sie sich jedoch fürwahr Nichts als nur einen Mann, jodle; Die Liebe die spektakelt ihr Im Herzen stets herum, Da wird ihr denn so wohl, so weh, Sie weiß es nicht warum. jodle.

Das Fuhrwerk geht bei ihnen dann Bald leicht und auch bald schwer, Wie'n Perpentikel geht's tick tack, Im Herzen hin und her; jodle. Und kommt die Liebe dann erst recht In's kleine Herz hinein, Da wissen's halt fast nicht mehr, Wo aus noch und wo ein, jodle.

D'rum nehm' ich mir ja flugs ein Weib, Dazu ein gut Glas Wein, Da hat man denn a Zeitvertreib, Was kann halt Schön'res sein? jodle. Das Glasel in der linken Hand, Das Weib im rechten Arm, Das Eine machet lustig dann, Das Andre das macht warm, jodle.

Und hab' ich mal a Weib im Haus, Ich will ihr recht schön thun, Ich trag' Zuspeis und Fleisch ins Haus,

Landesbibliothek Oldenburg